



**Ganzheitlichkeit (?!)
als Voraussetzung für
gelingende Schulprojekte.
Unter dem Aspekt der
Lehrer/-innengesundheit**





Was erwartet Sie?

**Ganzheitlichkeit als Voraussetzung
für gelingende Schulprojekte**

- 12 Leuchttürme
- 8 Schritte
- 4 Beispiele aus
- 2 Programmen
- unter dem Aspekt der Lehrer/-innengesundheit
- 2 Referentinnen in 1 Doppelconference

Alexandra Benn-Ibler
Eva Mitterauer



Die „2“

- Gesunde Schule in Niederösterreich
- Bewegte Klasse in der Sekundarstufe 1

**Ganzheitlichkeit als Voraussetzung
für gelingende Schulprojekte**

Alexandra Benn-Ibler
Eva Mitterauer



Handlungsfeld

**Ganzheitlichkeit als Voraussetzung für
gelingende Schulprojekte**

Unterricht:
Lehren und
Lernen mit allen
Sinnen

**Gesundheitsfördernde
Lehr - und Lernprozesse**
z.B.: „Bewegte Klasse“

Qualitätsbereich
Bewegung

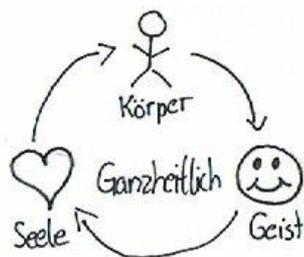




Ganzheitlichkeit im schulischen Kontext

Integrativer Bestandteil handlungsorientierter Konzepte

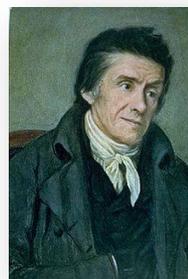
Ganzheitlichkeit als Voraussetzung für gelingende Schulprojekte



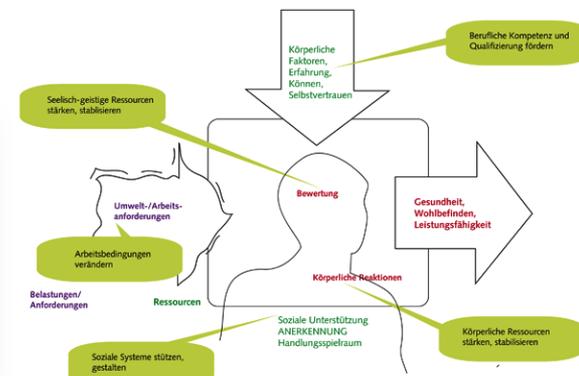
<http://mal-alt-werden.de>



www.alteschmitte-lohn.ch



wissen.dradio.de



<http://www.meduni-graz.at/10154>

Alexandra Benn-Ibler
Eva Mitterauer



Besondere Herausforderungen für Lehrer/innen

Ganzheitlichkeit als Voraussetzung für gelingende Schulprojekte

- hohes Maß an Flexibilität und Engagement
- Konfrontation mit steigenden Anforderungen und Belastungen
- sich verändernde Rollen bzgl. Erziehungsauftrag
- hohe Erwartungen seitens Eltern und Gesellschaft
- belastendes Verhalten der SchülerInnen

Alexandra Benn-Ibler
Eva Mitterauer



Förderung der Lehrer/-innengesundheit

**Ganzheitlichkeit als Voraussetzung
für gelingende Schulprojekte**

- Persönlichkeitsbildung
- Unterrichtsmethoden, Teamarbeit
- Beziehungsarbeit, Kommunikation
- Aufbau von Ressourcen
- Abbau von Belastungen

Alexandra Benn-Ibler
Eva Mitterauer



Gelingensbedingungen

12 Leuchttürme

**Ganzheitlichkeit als Voraussetzung
für gelingende Schulprojekte**



<http://de.academic.ru/dic.nsf/dewiki/844840>

Alexandra Benn-Ibler
Eva Mitterauer



12 Kriterien guter Praxis

**Ganzheitlichkeit als Voraussetzung
für gelingende Schulprojekte**

Konzeption,
Selbstverständnis

Ziel-
gruppe

Auswahl-
kriterien

Innovation und
Nachhaltigkeit

Multiplikator/-
innenkonzept

Arbeitsweise

Partizipation

Empowerment

Setting-
Ansatz

Integriertes
Handlungskonzept

Qualitätsmanage-
ment/-entwicklung

Dokumentation
und Evaluation

<http://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de>

Alexandra Benn-Ibler
Eva Mitterauer



12 Kriterien guter Praxis

**Ganzheitlichkeit als Voraussetzung
für gelingende Schulprojekte**

Konzeption,
Selbstverständnis

Ziel-
gruppe

Auswahl-
kriterien

Innovation und
Nachhaltigkeit

Multiplikator/-
innenkonzept

Arbeitsweise

Partizipation

Empowerment

Setting-
Ansatz

Integriertes
Handlungskonzept

Qualitätsmanage-
ment/-entwicklung

Dokumentation
und Evaluation

<http://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de>

Alexandra Benn-Ibler
Eva Mitterauer



Salutogenes Arbeiten

**Ganzheitlichkeit als Voraussetzung
für gelingende Schulprojekte**

Förderung des Empowerments

- Unterstützung/Förderung der Persönlichkeitsbildung durch die Schulleitung
- Freiräume für eigenverantwortliches Arbeiten
- gemeinsame Zielvereinbarungen für den jeweiligen Arbeitsbereich, für das Schuljahr



Salutogenes Arbeiten

Partizipation, Teilhabe

- Teilhabe der LehrerInnen an möglichst vielen schulischen Vorhaben
- Berücksichtigung der persönlichen Interessen/Bedürfnisse bei der gemeinsamen Zielklärung
- Teamarbeit
statt ICH und mein/e Klasse/Fach zu
WIR und unsere Schule

**Ganzheitlichkeit als Voraussetzung
für gelingende Schulprojekte**



Setting-Ansatz

Lebensraum Schule für alle
Beteiligten bestmöglich gestalten!

Begrenzte Räume – unbegrenzte
Visionen und Ideen!

**Ganzheitlichkeit als Voraussetzung
für gelingende Schulprojekte**

Alexandra Benn-Ibler
Eva Mitterauer



Innovation

Neues wagen ...

**Ganzheitlichkeit als Voraussetzung
für gelingende Schulprojekte**

Nichts ist stärker als
eine Idee, deren Zeit
gekommen ist (G. Koller)



Alexandra Benn-Ibler
Eva Mitterauer



Was haben Sie in den letzten Monaten/ Tagen Neues gewagt?

Tauschen Sie sich mit Ihrer Nachbarin/
Ihrem Nachbarn kurz aus?

**Ganzheitlichkeit als Voraussetzung
für gelingende Schulprojekte**

Alexandra Benn-Ibler
Eva Mitterauer



Nachhall ...

... besteht dann, wenn die intendierten Wirkungen eines Angebotes nach Ablauf desselben weiterhin bestehen bzw. ein Projekt Wirkungen über seine begrenzte Dauer hinaus erzeugt.

... als Ziel

Nachhaltigkeit!

www.henkel.at

**Ganzheitlichkeit als Voraussetzung
für gelingende Schulprojekte**

Alexandra Benn-Ibler
Eva Mitterauer



Wie gelingt der Wandel?

**Ganzheitlichkeit als Voraussetzung
für gelingende Schulprojekte**

Change Management –

acht Schritte zum
Veränderungs-
erfolg

nach John Kotter



Alexandra Benn-Ibler
Eva Mitterauer



8 Schritte



**Ganzheitlichkeit als Voraussetzung
für gelingende Schulprojekte**

1. Bewusstsein für die Dringlichkeit schaffen - „**Aha**“
2. Verantwortliche mit Veränderungsbereitschaft gewinnen und zusammenbringen - „**Koalitionen aufbauen**“
3. Die Zukunftsvision ausformulieren und eine Strategie entwickeln, wie Sie dahin kommen - „**Vision und Strategie**“
4. Die Zukunftsvision bekannt machen - „**Vision des Wandels kommunizieren**“
5. Handeln im Sinne der neuen Vision und der Ziele ermöglichen - „**Betroffene zu Beteiligten machen**“
6. Kurzfristige Erfolge planen und gezielt herbeiführen - „**Erfolge schaffen und auch feiern**“
7. Erreichte Verbesserungen systematisch weiter ausbauen - „**Konsolidierung**“
8. Das Neue fest verankern - „**Verankerung**“

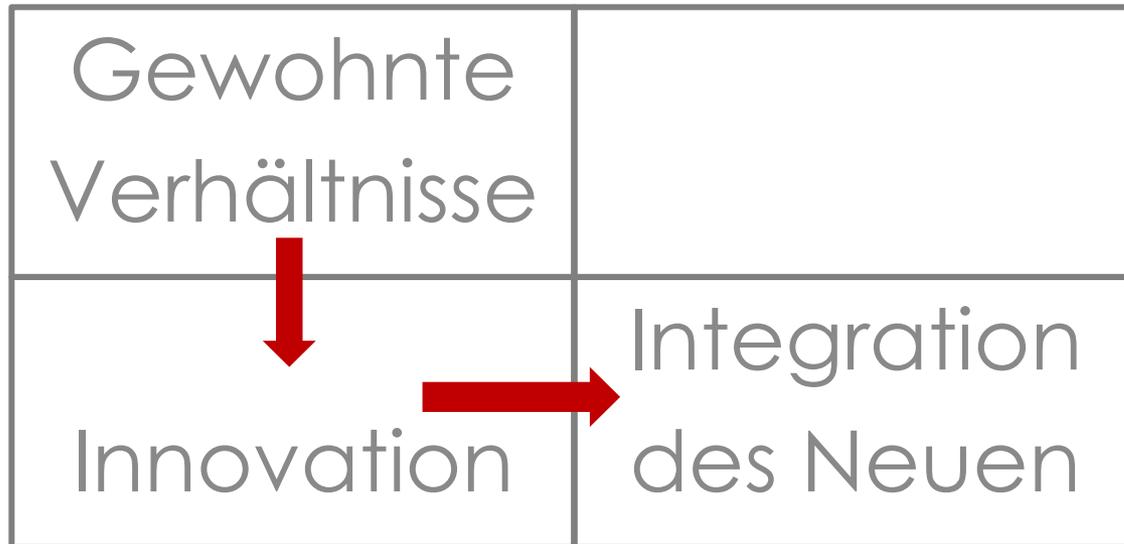
John P. Kotter, Leading Change: Why Transformation Efforts Fail, in: Harvard Business Review No. 2, 199

Alexandra Benn-Ibler
Eva Mitterauer



Wie gelingt der Wandel?

**Ganzheitlichkeit als Voraussetzung
für gelingende Schulprojekte**



**Zum Scheitern
vorprogrammiert**



Wie gelingt der Wandel?

**Ganzheitlichkeit als Voraussetzung
für gelingende Schulprojekte**



**Dynamisches
Denken!**



Ganzheitlichkeit als Voraussetzung für gelingende Schulprojekte

Momente der Veränderung passieren
meistens in Resonanz mit anderen – in
Kooperationsbereitschaft (G. Koller)



Aktueller Wandel in der Schullandschaft

Ganzheitlichkeit als Voraussetzung für gelingende Schulprojekte

SQA – Schulqualität

Allgemeinbildung ab Herbst 2013/14

Kernelemente:

- Entwicklungsplan (für drei Jahre)
- Bilanz- und Zielvereinbarungsgespräche

Alexandra Benn-Ibler
Eva Mitterauer



Blitzlichter:



Ganzheitlichkeit und Nachhaltig
in ausgewählten Projekten bzw.
Schulen...

*unter dem Aspekt der
„4 Pädagog/-innen“*

**Ganzheitlichkeit als Voraussetzung
für gelingende Schulprojekte**



Bsp. Bewegte Klasse HS Waidhofen/Ybbs

1. und 2. Pädagog/-in

**Ganzheitlichkeit als Voraussetzung
für gelingende Schulprojekte**

Alexandra Benn-Ibler
Eva Mitterauer



der Bewegten Klasse

**Ganzheitlichkeit als Voraussetzung für
gelingende Schulprojekte**

**konkrete
Hilfestellungen**

**Impulse für die
Unterrichtsgestaltung**

**Fortbildung vor Ort, sowie
Anregung zum Besuch
weiterer Fortbildungsver-
anstaltungen**
Kooperation mit anderen
Institutionen der Weiterbildung

**Bewegung als zentrales
Element der
Persönlichkeitsentwicklung**

**Motivation, sich mit
dem ganzheitlich-
konstruktiven
Verständnis von
Lernen zu
beschäftigen**

**Gesundheitsförderung
durch projektorientierte,
fächerübergreifende – mit
einem Wort „bewegte“
Unterrichtsgestaltung.**



„Emmaus trifft Waidhofen“

Projektzeitraum: SJ 2009-10

Beteiligte: SchülerInnen der 2. und 3. Klassen der WHS Waidhofen/Ybbs (3 Lehrpersonen + BK-Betreuer), alle Klassen und LehrerInnen im Rahmen des Projektabschlusses
Direktion, Elternverein
Schulwarte
BetreuerInnen und Gäste der Emmausgemeinschaft
Union Waidhofen/Ybbs
Magistrat der Stadt
Sponsoren



**Ganzheitlichkeit als Voraussetzung für
gelingende Schulprojekte**



Kurzbeschreibung „Emmaus trifft Waidhofen“

Im Sinne eines ganzheitlichen Verständnisses von Lernen und umfassender Gesundheitsförderung sollen die physischen, kognitiven und psychosozialen Widerstandskräfte der Schüler gestärkt werden. Zusätzlich geht es darum, den Schülern positive Erfahrungen im sozialen Bereich zu ermöglichen.

Das Projekt wurde unter das Motto „Füreinander-Miteinander“ gestellt und als Partner die Emmausgemeinschaft St. Pölten gewählt. Nach einer Vorstellung der gemeinnützigen Einrichtung in der Schule wollten die Schüler/-innen mit ihren Lehrer/-innen Petra Hirtl, Herwig Rohringer und Karina Böck nun aktiv werden und auch in den verschiedenen Bereichen der Emmausgemeinschaft mitarbeiten.



**Ganzheitlichkeit als Voraussetzung für
gelingende Schulprojekte**



Projekttablauf/Zeitraahmen:

- Kontaktaufnahme Emmaus Jänner 2009
- Kick-Off VA in der HS
- Intensive Auseinandersetzung mit den vielfältigen Projektthemen fächerübergreifend im schulischen Alltag (D, M, H, BuS, Rel, Werken ...)
- Aktionstage in St.Pölten: gemeinsame Arbeiten
Themenbereiche: Kochen, Öffentlichkeitsarbeit, Kunstwerkstätten, Altwarenhandel, Altkleidersammlung für Rumänientransport, SOMA-Mitarbeit und MA in den Wohnheimen
- TN am Stadtlauf + Verkaufsstand
- Aktionstag: Ausmalen von 2 Klassenzimmern, Kochen für alle Festgäste, SchülerInnen als rasende ReporterInnen, Organisation und Durchführung des Abschlussfestes

**Ganzheitlichkeit als Voraussetzung für
gelingende Schulprojekte**



Was blieb?

- Abbau von Vorurteilen
- Schaffung neuer Beziehungen
- Intensivierung der Schulpartnerschaft
- Förderung der Teamarbeit bei Lehrer/-innen und Schüler/-innen
- Fortführung des Projektes
- Schulpartnerschaft mit der Emmausgemeinschaft

**Ganzheitlichkeit als Voraussetzung für
gelingende Schulprojekte**



**Ganzheitlichkeit als Voraussetzung für
gelingende Schulprojekte**

Was hat dies nun mit der
Lehrer/-innengesundheit zu
tun?



Was haben die LehrerInnen davon?

- Abbau von Vorurteilen
- Schaffung neuer Beziehungen
- Intensivierung der Schulpartnerschaft
- Förderung der Teamarbeit bei Lehrer/-innen und Schüler/-innen
- Fortführung des Projektes – zielorientiertes Arbeiten mit Realitätsbezug!

**Ganzheitlichkeit als Voraussetzung für
gelingende Schulprojekte**



**Ganzheitlichkeit als Voraussetzung für
gelingende Schulprojekte**

Welche Leuchttürme strahlen besonders bei diesem Projekt?

Schreiben Sie Ihre
Überlegungen kurz auf den
Zettel unter Ihrem Sitz



Beispiel „Gesunde Schule“ Begegnung der Generationen

1. und 2. Pädagoge
Erwachsene und Kinder

**Ganzheitlichkeit als Voraussetzung
für gelingende Schulprojekte**

Alexandra Benn-Ibler
Eva Mitterauer



Begegnung der Generationen und Untersuchung von Barrierefreiheit an einigen exemplarischen Beispielen in Tulln

Ein Projekt der Gesunden Schule
NMS Marc Aurel Tulln und des
Landespflegeheims Rosenheim
Tulln

**Ganzheitlichkeit als Voraussetzung
für gelingende Schulprojekte**

Alexandra Benn-Ibler
Eva Mitterauer



Projektzeitraum:

März – Juni 2011

Beteiligte:

Schüler/-innen der 4. Klasse
(Integrationsklasse), Bewohner/-
innen des Seniorenheims, 2
Lehrerinnen, Seniorenbetreuerin

Kurzbeschreibung:

Hauptfokus dieses Projektes liegt bei der Begegnung der Generationen, beim gemeinsamen Tun um gesellschaftliche Barrieren abzubauen.

Der Untersuchungsfokus liegt auf der physikalischen Barrierefreiheit. Positive und negative Gegebenheiten sollen aufgelistet werden. (5 Projekteinheiten)

**Ganzheitlichkeit als Voraussetzung
für gelingende Schulprojekte**



n-bler
Eva Mitterauer



Was blieb?



Aussagen von SchülerInnen:

- „Es war sehr interessant, mit älteren Personen zu reden und zu erfahren, was vor 40 Jahren in der Heimat so los war. Jedoch fand ich es unglaublich schwer, mit einem Rollstuhl so manche Wege zu befahren.“ (Martina)
- „Mir hat gefallen, dass ich mit dem Herrn im Kaffeehaus war und wir einen Heidenspaß hatten. Ich habe die Frau aus Rappoltenkirchen auch privat gekannt.“ (Dominik)
- „Am Anfang habe ich es peinlich gefunden, mit älteren Menschen durch die Stadt zu fahren, jetzt aber nicht mehr.“ (Amira)
- „Die älteren Menschen waren dann glücklicher. Die Straßen waren schlecht. Es gibt nicht viele Bänke. [...] Die Arbeit, die die Leute im Rosenheim machen, ist sehr schwer.“ (Hüseyin)
- „Ich fand den Biker-Opa leiwand. Der hat Angst gehabt, schnell zu fahren.“ (Danny)

**Ganzheitlichkeit als Voraussetzung
für gelingende Schulprojekte**

Alexandra Benn-Ibler
Eva Mitterauer



Aus dem Projektbericht ...

**Ganzheitlichkeit als Voraussetzung
für gelingende Schulprojekte**

„Die größten ‚Rabauken‘ lenkten mit äußerster Fürsorge ihre ihnen anvertrauten Menschen durch die Straßen Tullns. Überrascht war ich von der sonst nicht immer so ausgeprägten Disziplin unserer SchülerInnen. Es gab kein ‚ICH WILL NICHT MEHR!‘, ... oder ‚DES NERVT!‘ ... Ganz im Gegenteil! Ein so eifriges ‚Bei-der-Sache-sein‘, ein ‚Sich voll-und-ganz-Einsetzen‘ für das, was sie gerade taten, hat mich tief berührt. Geduldig erklärten sie, oft mehrmals, den Menschen im Rollstuhl die Situationen, denen sie nun ausgesetzt waren ... und die SchülerInnen merkten bald, dass sie mit ihren einführenden Worten oder kleinen, liebevollen Gesten ein Lächeln auf die Lippen der alten Menschen gezaubert hatten, was wiederum sie in ihrem Tun ‚beflügelte‘. Bei all dem brauchten die jungen Menschen keine ständige Beobachtung von uns Erwachsenen. Sie taten selbständig einfach das Richtige ...

Alexandra Benn-Ibler
Eva Mitterauer



Ganzheitlichkeit als Voraussetzung für gelingende Schulprojekte

... Hier ging es nicht nur um Wissensvermittlung, sondern auch um Kompetenzförderung um spezielle Situationen positiv bewältigen zu können. Die Jugendlichen wurden einerseits befähigt, ihr Wissen in kompetentes Handeln umzusetzen, und andererseits lernten sie durch ihre Handlungen ihr vorhandenes Wissen zu nutzen.“

Dipl.-Päd. Sonja Gruber

Alexandra Benn-Ibler
Eva Mitterauer



Wo liegt der gesundheitsförderliche Aspekt bei diesem Projekt auf Lehrer/-innenebene?

Tauschen Sie sich zu 3. kurz aus und halten Sie Ihre Überlegungen fest

Ganzheitlichkeit als Voraussetzung für gelingende Schulprojekte

Alexandra Benn-Ibler
Eva Mitterauer



Welche Unterstützung brauchen Lehrer/-innen?

- Teamarbeit
- kollegiale Beratung
- Coaching, Supervision
- Fallbesprechungen
- „Ressourcetratsch“

Ganzheitlichkeit als Voraussetzung für gelingende Schulprojekte



Beispiel „Gesunde Schule“ MHS Korneuburg

Durch Projekte zur
Strukturänderung

**Ganzheitlichkeit als Voraussetzung
für gelingende Schulprojekte**

Alexandra Benn-Ibler
Eva Mitterauer



Ganzheitlichkeit als Voraussetzung für gelingende Schulprojekte

Projektdauer: die Projekte wurden in den letzten 3 Jahren erprobt und nach der Evaluierung im Schulprofil implementiert.

Zielsetzung: vermehrte bewegungsorientierte Intervention auf verschiedenen Ebenen:

direkt im Unterrichtsgeschehen,
aktiv in der Pause beziehungsweise
eine zusätzliche Attraktivitätssteigerung des
Unterrichtsgegenstandes „Bewegung und Sport“.

Beteiligte: gesamte Schule



Meilensteine



**Ganzheitlichkeit als Voraussetzung
für gelingende Schulprojekte**

- **Phase 1: „Bewegte Pause“:** SJ 2008/09: Ziel : Schaffung einer kindgerechten Pausengestaltung, um konstruktive Bewegung zu ermöglichen und letztendlich ein angenehmes, ausgeglichenes Klima im nachfolgenden Unterricht zu erreichen.
- **Phase 2 (seit 2010): Veränderung der Pausen- und Unterrichtszeiten**
- **Phase 3: Projekt BRAINFITNESS** einfache, effektive und motivierende Übungen aus den Bereichen Aktivierung, Beweglichkeit, Koordination, Kräftigung und Entspannung in Form einer DVD und Karteikarten



Ganzheitlichkeit als Voraussetzung für gelingende Schulprojekte



- Leitsatz „Betroffene zu Beteiligten zu machen“, d.h. Schüler/-innen sollen auf der DVD selbst als Akteur/-innen wirken.
- Intention: stärkere Identifizierung mit den Inhalten – einerseits bei den mitwirkenden Schüler/-innen, andererseits bei der Zielgruppe insgesamt, also auch bei anderen Schüler/innen, die die Übungen durch die DVD kennenlernen, indem sie indirekt andere Schüler/innen zu den Übungen motivieren. – Teilnahme von 120 Schüler/-innen!!!



Ganzheitlichkeit als Voraussetzung für gelingende Schulprojekte

- Parallel zu dieser Übungsphase wurde vom Lehrer/-innenteam ein Karteikartenset entwickelt, das zugleich als „Drehbuch“ für die Videoaufnahmen diente.
- Ausbildung zu BRAINFITNESS-COACHES



Was braucht es aus Ihrer Sicht, damit eine Projektidee zu einer strukturellen Veränderung führen kann?

Tauschen Sie sich in 4er Gruppen aus und halten Sie 3 - 4 Punkte auf einem Flipchart fest und präsentieren Sie im Anschluss die Überlegungen

Ganzheitlichkeit als Voraussetzung für gelingende Schulprojekte



Wer bestimmt das Schulleben?

- Schüler/-innen
- Lehrer/-innen
- Raum
- Rhythmisierung

**Ganzheitlichkeit als Voraussetzung
für gelingende Schulprojekte**

Alexandra Benn-Ibler
Eva Mitterauer



Implementierte Projekte

Im Schulalltag
Vom Projekt zur nachhal(l)tigen
Veränderung

**Ganzheitlichkeit als Voraussetzung
für gelingende Schulprojekte**

Alexandra Benn-Ibler
Eva Mitterauer



Beispiel Veränderung des Raumes HS Pottenbrunn „Herzerlraum“

Der **Raum** als 3. Pädagoge



**Ganzheitlichkeit als Voraussetzung
für gelingende Schulprojekte**

Alexandra Benn-Ibler
Eva Mitterauer



Beispiel IBM/ISMS St. Valentin

Der 4. Pädagoge
Rhythmisierung

**Ganzheitlichkeit als Voraussetzung
für gelingende Schulprojekte**

Alexandra Benn-Ibler
Eva Mitterauer



[Startseite](#)
[HS Moodle](#)
[Kontakt](#)
[Impressum](#)



Ganzheitlichkeit als Voraussetzung für gelingende Schulprojekte

Hauptmenü

- [Startseite](#)
- [Über uns](#)
- [Mittelschule "IBM"](#)
- [Selbstlernzentrum](#)
- [Morgensammlung](#)
- [Nachmittagsbetreuung](#)
- [Fürs leibliche Wohl](#)
- [Auszeichnungen](#)
- [Studentafel](#)
- [Klassen](#)
- [Lehrer](#)
- [Elternverein](#)
- [Sponsoren](#)
- [News](#)
- [Downloads & Infos](#)
- [Links](#)
- [Archiv](#)

Auszeichnungen

Pausenplan ab 2011/2012

Stunde	Zeit
Pausenplan	ab Herbst 2012
1. Einheit (Block)	08:00 - 08:45
2. Einheit (Block)	08:45 - 09:30
Selbstlernzentrum, ...	09:30 - 10:00
Pause	10:00 - 10:20
3. Einheit (Block)	10:20 - 11:05
4. Einheit (Block)	11:10 - 11:55
Pause	11:55 - 12:00
5. Einheit	12:00 - 12:45
6. Einheit	12:50 - 13:35
Mittagspause, Nachmittagsbetreuung	13:35 - 14:20
8. Einheit	14:20 - 15:05
9. Einheit	15:10 - 15:55

Im "Selbstlernzentrum" finden Morgensammlung, Morgen(abschluss)kreis, das "Lernbüro", Masterkurse und Förderkurse in den Trägerfächern statt.
 Kein störendes Glockenzeichen unterbricht an unserer Schule den Unterricht!
 In den großen Pausen stehen alle Ressourcen des Hauses zur Verfügung.
 (Aula, Turnsäle, Bibliothek, Internetcafe")

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

